

Gebäude / Umfeld

GWG München – Anerkennung bei HolzbauPlus 2020 für Modellprojekt im Prinz-Eugen-Park – Bezahlbar und energetisch vorbildlich!

GWG München erhält Anerkennung beim Bundeswettbewerb HolzbauPlus 2020.

Ziel des Bundeswettbewerbs HolzbauPlus ist es, besondere Leistungen des Bauens mit nachwachsenden Rohstoffen als Beitrag zur klimaschonenden, nachhaltigen Baukultur zu fördern und anzuerkennen. Ausgelobt wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und es werden Bauprojekte aus den Bereichen Wohnungsbau, öffentliche Bauten oder Gewerbebau prämiert.



Die Wohntürme aus Holz stehen auf einem durchgehenden Erdgeschoss aus Beton mit wetterfesten Fassadenplatten. **Hier ist auch ein Haus für Kinder untergebracht.** Den Wohnhof teilen sich die Bewohner*innen mit ihren Nachbarn. Foto: Architektur fotografie Stefan Müller-Naumann

Die GWG München freut sich über eine Anerkennung in der Kategorie „Wohnungsbau Mehrfamilienhäuser - Neubau“. Zu den ersten Gratulanten zählte die Aufsichtsratsvorsitzende der GWG München, Bürgermeisterin **Verena Dietl**: „Die GWG München setzt bei ihren Baumaßnahmen auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Mit der Anerkennung beim Bundeswettbewerb HolzbauPlus wird dieser Weg entsprechend gewürdigt. Bauen mit Holz spart Ressourcen, schützt das Klima und sorgt für hohen Wohnkomfort.“

GWG-Projekt beeindruckt mit günstigen Mieten und Nachhaltigkeit

Die GWG München ist mit ihrem Modellprojekt in Holzbauweise Teil der ökologischen Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park. Sie errichtete insgesamt 57 Wohnungen, davon sind jeweils 40 Prozent geförderter Mietwohnungsbau (EOF) und München Modell Miete. 20 Prozent der Wohnungen wurden als Konzeptioneller Mietwohnungsbau ausgeführt. **Diese Wohnungen haben ebenfalls eine Miete weiter unterhalb des Münchner Marktniveaus.**

Rapp Architekten planten das Gebäude in ökologischer Holzbauweise. „Der städtebauliche Ansatz mit vier einzelnen Hochpunkten auf einem erdgeschossigen Sockel hat uns bereits beim Auswahlverfahren überzeugt“, so **Gerda Peter**, Geschäftsführerin der GWG München. Der Kopfbau im südlichen Bereich des Areals wurde siebengeschossig, die weiteren drei Bauteile fünfgeschossig ausgeführt. Die einzigartige Gebäudestruktur wird durch die Fassade aus vertikal angeordneten und vorvergrauten Brettschuppen unterstützt. Die Wohntürme stehen auf einem durchgehenden Erdgeschoss aus Beton mit wetterfesten Fassadenplatten. **Hier ist auch ein Haus für Kinder untergebracht.** Den Wohnhof teilen sich die Bewohner*innen mit ihren Nachbarn.

„Hier in der ökologischen Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park ist uns ein attraktives und nachhaltiges Modellprojekt gelungen. Mit Holz als nachwachsendem Rohstoff schaffen wir eine ganz besondere Wohnqualität, die wir unseren Mieter*innen zu günstigen Mietpreisen anbieten können“ erklären die GWG-Geschäftsführer **Christian Amlong und Gerda Peter.**

Bemerkenswert ist das Modellprojekt auch aus energetischer Sicht. Die Wohnanlage erfüllt die Vorgaben des Gebäudestandards der Landeshauptstadt München, der um etwa 15 Prozent höher liegt als die gesetzlichen Anforderungen der EnEV.

Die GWG München

Derzeit bewirtschaftet die GWG München mehr als 30.000 Mietwohnungen und rund 700 Gewerbeeinheiten. Seit über 100 Jahren bietet sie in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchner*innen an. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und ist dem Klimaschutz verpflichtet. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht immer die Wohn- und Lebensqualität der Kund*innen.

Nadine Kölmel

